

Westenergie und die Partnerkommunen der Verbandsgemeinden Bitburger Land, Speicher und Südeifel verleihen Westenergie Klimaschutzpreis

- **Westenergie zeichnet Engagement für Umwelt- und Klimaschutz aus**
- **36 ausgezeichnete Projekte erhalten 500 Euro Preisgeld**

Bitburg, 22. November 2024

Dass Klimaschutz kein Sprint, sondern ein Marathon ist, beweisen seit 1995 über 9.000 eingereichte Projekte beim Westenergie Klimaschutzpreis. Auch in diesem Jahr haben sich aus den Verbandsgemeinden Bitburger Land, Speicher und Südeifel des Eifelkreises Bitburg-Prüm wieder über 100 engagierte Ehrenamtliche aus 34 Kommunen beteiligt. In Bitburg wurden in diesem Jahr 36 Preisträgerinnen und Preisträger ausgezeichnet. Übergeben wurden die Preise von dem ersten Beigeordneten des Eifelkreises Bitburg-Prüm Michael Ludwig, der Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde Bitburger-Land Janine Fischer, dem ersten Beigeordneten der Verbandsgemeinde Speicher Oswald Krumeich und der Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde Südeifel Anna Carina Krebs, sowie Westenergie-Regionalmanager Marco Felten und Westenergie-Kommunalmanager Christian Nathem. Die Gewinnerinnen und Gewinner dürfen sich über ein Preisgeld in Höhe von 500 Euro freuen.

Jedes Jahr werden beim Westenergie Klimaschutzpreis Projekte gesucht, die allen Einwohnenden einer Kommune zugutekommen. Die Projektvielfalt reicht beispielsweise von nachhaltiger Schafhaltung, über das Anlegen einer Trockenmauer für Mauereidechsen bis hin zum Kindergarten, der den Kindern alles über das Gärtnern von der Aussaat bis zur Verarbeitung der Früchte beibringt. Im Eifelkreis Bitburg-Prüm werden jedes Jahr so viele Bewerbungen eingereicht, dass die Preisverleihung auf zwei Veranstaltungen aufgeteilt wird. „Die Projekte zeigen, welchen Stellenwert der Klima- und Umweltschutz bei uns im Eifelkreis hat. Ich schätze das Engagement sehr, denn es erfordert Ausdauer, Gemeinsinn und Ideenreichtum“, sagte Michael Ludwig.

Welche Projekte prämiert werden, entscheidet eine Jury bestehend aus Vertretenden der Kommune und Westenergie. Sie sichten im Vorfeld alle eingegangenen Bewerbungen und bewerten diese. Das Allerwichtigste ist: Die eingereichten Projekte müssen allen Menschen einer Kommune zugutekommen. „Regionaler Umwelt- und Klimaschutz lässt sich am besten gemeinsam stärken. Deshalb vergeben wir jedes Jahr zusammen mit den Kommunen den Westenergie Klimaschutzpreis. Die Projekte zeigen, dass jeder von uns einen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann“, betonte Marco Felten, Westenergie-Regionalmanager.

Energie. Für Umweltbewusste.

Die Westenergie AG ist als Energiedienstleister und Infrastrukturanbieter in Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz tätig und engagiert sich in ihren Partnerkommunen für Klimaschutz, soziale Projekte, Sport sowie Kultur und Bildung. Dazu zählt auch der Westenergie Klimaschutzpreis, mit dem das Unternehmen seit 28 Jahren in Partnerschaft mit den Kommunen Engagement für Klimaschutz auszeichnet. Das Ziel: gemeinsam nachhaltiger zu handeln und die Zukunft zu gestalten – von Osnabrück bis Trier, von Wesel bis Arnberg.

Weitere Eindrücke finden sich auch auf [Klimaschutzpreis | Westenergie](#)



Die Preisträgerinnen und Preisträger des Westenergie Klimaschutzpreises freuen sich über ihre Auszeichnungen. (Foto: Rolf Lorig)



Marc Leinen, Mitglied des Kylltalfischer Fließem 1981 e. V. stellt das Projekt „Recooling River“ vor. (Foto: Rolf Lorig)

Bei Rückfragen Pachelle Flesch
Pressekontakt
T +49 651 812-2207
M +49 162 4306862
pachelle.flesch@westenergie.de

Über die Westenergie AG

Die Westenergie AG mit Sitz in Essen ist der größte regionale Energiedienstleister und Infrastrukturanbieter in Deutschland und das größte Tochterunternehmen der E.ON SE. Die Verteilnetzbetreiber der Westenergie-Gruppe verantworten ein rund 37.000 Kilometer langes Erdgasnetz. Das von ihnen betreute Stromnetz von circa 196.000 Kilometern Länge würde knapp fünf Mal um die Erde reichen. Mit der Infrastruktur sichert die Westenergie-Gruppe die Versorgung von Millionen Haushalten und Unternehmen in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Niedersachsen – nicht nur mit Strom und Gas, sondern auch mit Wasser und Breitbandinternet. Mit etwa 11.000 Mitarbeitenden und rund 1.400 kommunalen Partnerschaften leistet das Unternehmen einen wichtigen Beitrag zur Gestaltung eines klimaneutralen Westens. Zur Westenergie-Gruppe gehören unter anderem die Westnetz GmbH, die Westenergie Netzservice GmbH und die Westenergie Metering GmbH. Weitere Informationen unter: www.westenergie.de